Material

Stoff für einen Schnuffeldrachen

Plüsch (blau) für Rücken, Beine, Kopf, Ohren und Flügel:
- 65 x 50 cm

Baumwollstoff, Cord oder Jersey für Bauch, Ohr, Flügel, Zacken und Bein:
- 30 x 85 cm

Baumwollstoff, Cord oder Jersey für Ohr, Flügel, Zacken und Bein:
- 20 x 75 cm

Baumwollstoff, Cord oder Jersey für Halstuch:
- 25 x 40 cm

Sonstige Materialien:

- Schere
- Stecknadeln
- farblich passendes Garn
- Trickmarker/Schneiderkreide
- Sticknadel und Stickgarn
- Füllwatte ca. 50 g.
- Nähnadel
- extra starkes Nähgarn
- Vlisofix
- evtl. Kordel für Schnullerhalter

Welchen Stoff kannst du verwenden?

Als Hauptstoff bietet sich Plüschstoff an. Es gibt ihn in vielen verschiedenen Varianten. Plüschstoff eignet sich gut, weil er besonders weich und kuschelig ist. Er lässt sich teilweise aber auch schwerer verarbeiten, da er sich durch die Fellstruktur schneller verschieben und verziehen kann und in mehreren Stofflagen auch sehr dick ist.
Wenn du Anfänger bist, solltest du zuerst normalen Baumwollstoff ausprobieren.
Plüschstoff gibt es als Baumwollstoff, Polyester oder auch als Mischgewebe. In jedem Fall solltest du auf die Qualität der Stoffe achten, denn aus ihnen soll ein Produkt für Kinder entstehen. Es gibt viele schöne Stoffe und andere Materialien, die zusätzlich auch noch schadstoffgeprüft sind.
Dieser Punkt liegt mir wirklich am Herzen, denn das Stofftier/Schmusetuch sollte für die Kinder gesundheitlich unbedenklich sein.

Fleece

Nicki

Microfaserplüsch

Allgemeine Nähtipps

Sicherheit

Neben der richtigen Stoffwahl ist auch beim Nähen darauf zu achten, dass die Nähte so sind, dass sie nicht reißen und sich damit Einzelteile lösen oder die Füllwatte heraus kommt, was dann von kleinen Kindern verschluckt werden könnte.
Besonders viel Belastung müssen angenähte Einzelteile aushalten, da Kinder die Kuscheltiere oft daran festhalten oder auch daran ziehen.

Dreifachstich:
Alle Einzelteile sollten mit einem Dreifachstich festgenäht werden. Dieser ist leicht dehnbar und hält sehr viel mehr aus als ein normaler Steppstich.

Besitzt Deine Maschine keinen Dreifachstich, solltest du mehre Nähte knapp nebeneinander nähen. (Wenn Du die Nahtzugabe ein oder abschneidest musst du darauf achten diese Nähte nicht zu beschädigen.

Problem Frottee und Co.:
Frottee und Stoffe die schnell ausfransen, sollten in dem Bereich an denen die Einzelteile angebracht sind, die Kante mit einem Zickzackstich versäubern. Das verhindert das ausfransen und das evtl. Ausreißen der Einzelteile.

Nicht zu lang!

Möchtest du gerne eine Band, eine Mähne, eine Schlaufe oder sonstige Bänder anbringen, solltest Du darauf achten, dass diese nicht zu lang sind, da diese sich sonst irgendwo drum wickeln könnten. Dabei kommt es natürlich auch auf das Alter an! Für Babys und Kleinkinder sollten solche Bänder und Schlaufen nur maximal 7 cm lang sein.

1. Kapitel: Beine nähen

1. Feststecken und nähen

Lege jeweils Vorder- und Rückseite für ein Bein rechts auf rechts aufeinander und stecke den Stoff fest.

Nähe auf der vorgezeichneten Linie die Beine zusammen, lasse die Wendeöffnung frei.

2. Nahtzugabe

Schneide die Nahtzugabe etwas zurück. Beim zurückschneiden sparst Du die Wendeöffnung aus.

3. Wenden

Wende das Bein durch die Wendeöffnung und arbeite das Bein sorgfältig heraus.

4. Knoten

Binde einen Knoten in das Bein.